

NEWSLETTER

von Anja Troff-Schaffarzyk, MdB



LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

Viel ist die Rede von Führung im Zusammenhang mit unserem Bundeskanzler. Genau genommen hat Olaf Scholz diesen Anspruch selbst in die Welt gesetzt, als er sagte: „Wer bei mir Führung bestellt, bekommt sie auch.“ So hat er sich auch schon viel früher vor seiner Wahl als Bürgermeister in Hamburg geäußert.

Auch jetzt können wir wieder feststellen: Scholz hält, was er verspricht. Kritiker werfen ihm Führungsschwäche vor. Ihnen entgegne ich, dass sie politische Führung mit vorschnellem Agieren, mit Hauruck und auf den Tisch schlagen verwechseln. Scholz hingegen versteht Führung als besonnenes Handeln, das stets das Ende bedenkt. Führung bei ihm heißt, die Konsequenzen des eigenen Handelns zu bedenken und zu tragen.

Das beweist er in der Führung unserer Koalition mit Grünen und FDP. Und ganz besonders zuletzt in der Kampfpanzer-Frage. Leute, die niemals in Gefahr kommen werden, in einen Krieg ziehen zu müssen, schreien monatelang, doch endlich „Leopards“ an die Ukraine zu liefern, fordern sogar einen Alleingang Deutschlands.

Doch Scholz handelt nicht voreilig, weil er weiß, was Krieg bedeutet. Und plötzlich stellt sich heraus, dass die Nato einschließlich der Führungsmacht USA doch gemeinsam in der Kampfpanzer-Frage operiert. Zu verdanken ist es der entschlossenen und besonnenen Haltung und Diplomatie des Kanzlers. Das nenne ich Führung.

NEUJAHRSEMPFÄNGE 2023

Gleich drei Neujahrsempfänge an einem Wochenende standen im Januar auf dem Programm.

Den Auftakt machte meine Heimatgemeinde Uplengen mit ihrem Neujahrsempfang und dem 50jährigen Gemeindejubiläum. 600 Gäste folgten der Einladung ins ehemalige Combizelt. Bürgermeister Heinz Trauernicht führte mit einem historischen Rückblick, der in einen Ausblick auf das Jahr 2023 mündete, durch den kurzweiligen Abend.

Ein Höhepunkt war die Ehrung von Thomas und Jörg Boekhoff für ihr großartiges Engagement im Ahrtal. Ein großes Dankeschön an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Uplengen und an die Freiwillige Feuerwehr Uplengen-Mitte für die Organisation.

Weiter ging es dann am Tag darauf mit dem Empfang auf Borkum. Dort empfing der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Markus Stanggassinger neben mir auch unseren niedersächsischen Wirtschaftsminister Olaf Lies, den Landtagsabgeordneten Nico Bloem und Tiemo Wölken, der für die Region im europäischen Parlament sitzt.

Nach den Grußworten und der Ansprache von Olaf Lies bestand die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Austausch mit Vertretern der Stadt Borkum, mit Bürgermeister Akkermann und den anwesenden Vereinen und Verbänden.

Als besondere Wertschätzung erhielt Jörg Kaja für sein ehrenamtliches Engagement die Willy-Brandt-Gedächtnismünze.

Zu guter Letzt stand dann der Neujahrsempfang des Ortsvereins Osterfehn an. Neben den Grußworten von Nico Bloem MdL, Landrat Matthias Groote und mir, hielt der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, Grant Hendrik Tonne die Ansprache. An diesem Abend gab es zwei Ehrungen. Zum einen wurde Renate Fox-Bastert für ihre 50jährige Mitgliedschaft in der SPD geehrt. Darüber hinaus wurde, und für ihn überraschend, Johann Wittmann für seine herausragende ehrenamtliche Tätigkeit mit der Willy-Brandt-Gedächtnismünze geehrt. Auch in Osterfehn gab es im Anschluss bei einem Imbiss die Gelegenheit ins Gespräch zu kommen.

Vielen Dank an den Ortsverein und die Vorsitzenden Marlene Marks und Holger Schorn für die Organisation und Durchführung!

DIALOG MIT DER LOGISTIKBRANCHE

Nicht erst seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine stehen weltweit die Lieferketten unter Druck. In Deutschland machte sich das Problem auch zuvor bereits bemerkbar, nicht zuletzt aufgrund eines immer größer werdenden Mangels an Fahrpersonal.

Kurz vor Weihnachten habe ich mich in den Räumen der Spedition Akkermann in Moormerland deshalb mit Transport- und Logistikunternehmen der Region und dem Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen getroffen. Dabei waren neben der Firma Akkermann auch die Bunte Spedition aus Papenburg, die Spedition Johann Fischer von Norderney, Peter Janssen aus Norden, Grüßing aus Westerstede, sowie die Speditionen van Mark aus Rhaderfehn und Weets aus Emden.

Dort konnte ich die Botschaft überbringen, dass sich die SPD-Fraktion klar hinter eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen für das Fahrpersonal stellt, um dem Beruf seine Attraktivität zurückzugeben. Auch den dringend benötigten Ausbau und die Reparatur der bestehenden Infrastruktur unterstützen wir.



Für die Logistikbranche ein wichtiges Thema sind die Antriebstechnologien der Zukunft und hier insbesondere eine hohe Verlässlichkeit bei möglichen Investitionen. Hier sieht der Plan zum Ausbau der Ladeinfrastruktur für 2023 einige wichtige Weichenstellungen vor, zum Beispiel die Ausschreibung des Ladenetzes entlang der Autobahnen, das derzeit noch nicht dicht genug ist, um eine Entscheidung für eLKW zu treffen. Weiterhin ging es auch um den Kostendruck der Branche beim Thema Energieversorgung und den Wunsch nach Bürokratieabbau im Hinblick auf Personalaufbau – hier insbesondere die Fremdsprachenkenntnisse oder Be- und Entladeverbote.

Ich bedanke mich für die Einladung und den Austausch und freue mich darauf, zum Wandel der Branche und der möglichen Unterstützung seitens der Politik weiter im Gespräch zu bleiben.

VORSTELLUNG DONNERZUG- GUTACHTEN

Am 30.01.23 hatte der Bürgermeister der Stadt Leer, Claus-Peter Horst, zur Vorstellung des erneut von der DB durchgeführten Lärmgutachtens zu den Donnerzügen eingeladen.

Im Ratssaal des historischen Rathauses in Leer konnte jedoch in einer zweieinhalbstündigen Vorstellung und anschließenden Diskussion leider kein für alle Beteiligten zufriedenstellendes Ergebnis gefunden werden.

Das Gutachten bestätigte das die ersten Ergebnisse aus dem Jahr 2021. Ein messbarer Grund für die dargestellten Belastungen der Anwohner konnte auch diesmal nicht gefunden werden. Neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern der Bürgerinitiative, nahmen für die Deutsche Bahn unter anderem Herr Barner (Leiter DB Netz) und Herr Lerzer (DB Systemtechnik) teil. Der Landkreis Leer wurde durch den Landrat Matthias Groote vertreten.

Ich danke allen für die stets konstruktiv geführte Diskussion. Wir versuchen weiter an einer Lösung zu arbeiten!



TREFFEN MIT BÜRGERMEISTERN

Besuch der Bürgermeister in Ostrhauderfehn und Uplengen. In diesem Monat standen gleich zwei Bürgermeisterbesuche in meinem Terminkalender.

In intensiven und vertraulichen Gesprächen berichteten mir Günther Harders (Gemeinde Ostrhauderfehn) und Heinz Trauernicht (Gemeinde Uplengen), in welchen Bereichen es einer Unterstützung durch die Bundespolitik bedarf.

Es ist für mich immer sehr wichtig zu erfahren, wie sich die Bundespolitik in den Kommunen meines Wahlkreises auswirkt.



**„DANKE FÜR
DEN GUTEN
AUSTAUSCH“**

Anja Troff-Schaffarzyk



KLAUSURTAGUNG DER SPD- BUNDESTAGS- FRAKTION

Direkt nach der Weihnachtspause startete die SPD-Bundestagsfraktion wieder mit der politischen Arbeit. Auf unserer Klausurtagung in Berlin haben wir uns zum Jahresauftakt zwei Tage lang mit den Herausforderungen in der Zeitenwende für unser Land beschäftigt und darüber diskutiert, was dieses Jahr besonders vorangebracht werden soll.

Als führende Koalitionsfraktion gehen wir geschlossen ins neue Jahr und haben wichtige inhaltliche Beschlüsse gefasst, die wir im kommenden Jahr gemeinsam mit unseren Koalitionspartnern umsetzen wollen.

Unsere zentralen Anliegen sind die Entlastung von Familien mit der Einführung einer Kindergrundsicherung, die Planungsbeschleunigung von Energie- und Infrastrukturprojekten, eine aktive europäische Industriepolitik und die Wiederherstellung von Frieden und Sicherheit auf unserem Kontinent.



BORIS PISTORIUS UNSER BUNDES- VERTEIDIGUNGS- MINISTER



**„ICH FREUE
MICH AUF
DIE
ZUSAMMEN-
ARBEIT!“**

Anja Troff-Schaffarzyk



Boris Pistorius ist unser neuer Bundesverteidigungsminister! Eine sehr gute Wahl, denn er hat sich als Innenminister hier bei uns in Niedersachsen großen Respekt und Anerkennung auch über sein Ressort hinaus erworben.

Sicherheit und der Einsatz für Menschen in Uniform waren immer Leitmotive seiner politischen Arbeit.

Ich kenne Boris seit einigen Jahren und bin mir sicher, dass er mit seiner großen Kompetenz, seiner Erfahrung, seiner Durchsetzungsstärke und Beliebtheit ein großartiger Verteidigungsminister ist und die großen Aufgaben zur Modernisierung der Bundeswehr in herausfordernden Zeiten meistern wird.

Am Tag seiner Ernennung bin ich ihm dann direkt auf den Fluren des Bundestags begegnet und konnte ihm persönlich gratulieren.

Herzlichen Glückwunsch, Boris! Ich freue mich sehr auf unsere Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.

GESPRÄCH IM BUNDESKANZLERAMT ÜBER WELTRAUM- POLITIK

Seit meinem Mandatsbeginn habe ich mich in das zunächst neue Thema Raumfahrt eingearbeitet.

Die friedliche und nachhaltige Nutzung des Alls bringt uns Menschen auch hier auf der Erde viele Vorteile: industrielle Teilhabe, unzählige gut bezahlte Arbeitsplätze, Wohlstand, technologische Souveränität und Sicherheit.

Nach zahlreichen Beratungen vorab besuchte ich Mitte Januar mit meinen Fraktionskollegen Sebastian Roloff, Dr. Holger Becker und Kevin Leiser das Bundeskanzleramt. Mit den dortigen Fachleuten haben wir uns als Abgeordnete über die Weltraumpolitik ausgetauscht. Uns Abgeordneten und dem Bundeskanzler sind diese Zukunftsthemen gleichermaßen wichtig.

Und wir tragen dem bereits Rechnung: Ich freue mich sehr darüber, dass es gelungen ist, die finanziellen Mittel im diesjährigen Haushalt des Verkehrsministerium für Luft- und Raumfahrt deutlich aufzustocken.



**„BEIM GESPRÄCH
IST EINMAL MEHR
DEUTLICH
GEWORDEN, WIE
WICHTIG ALL DIESE
THEMEN SIND.“**

Anja Troff-Schaffarzyk



MERCI FÜR 60 JAHRE DEUTSCH- FRANZÖSISCHE FREUNDSCHAFT!

Aus ehemaligen Feinden sollten Freunde werden - das war das Ziel des Élysée-Vertrags, der vor 60 Jahren am 22. Januar 1963 unterzeichnet wurde und den Grundstein für die Einheit Europas legte. Nach einem Jahrhundert voller Rivalität und schrecklicher Kriege zwischen beiden Ländern und nur 18 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs war das keine Selbstverständlichkeit.

Heute halten Frankreich und Deutschland Seite an Seite das Ideal eines vereinten und selbstbewussten Europas hoch. Aktive Städtepartnerschaften, Schüler- und Jugendaustausche belegen, dass es sich längst um mehr handelt als um ein bloßes Vertragswerk. Die Bevölkerungen beider Länder leben diese Freundschaft inzwischen ganz selbstverständlich in ihrem Alltag.



Und von Anfang an waren es überwiegend auch junge Menschen, die der Idee einer deutsch-französischen Aussöhnung eine Chance geben wollten, wie auch Bärbel Bas aus Anlass des Jahrestages in ihrer Rede in der französischen Nationalversammlung betonte.

Sie beendete die Rede mit einem Aufruf an die Jugend beider Länder: "An dieser Stelle sage ich schon jetzt: Engagieren Sie sich weiter für die deutsch-französische Freundschaft, für die Demokratie und für Europa! Und vor allem: Stecken Sie andere Jugendliche mit Ihrem Elan an! Es geht um die Zukunft. Ihre Gestaltung liegt besonders in Ihren Händen."

WIR MACHEN DEUTSCHLAND ZUM FACHKRÄFTELAND!

Bis 2026 erwarten wir eine Fachkräftelücke von bis zu 240.000 Menschen. Bis 2035 könnten es sogar bis zu sieben Millionen sein. Besonders groß ist die Lücke auch jetzt schon bei Gesundheits- und Sozialdienstleistungen und in der Logistikbranche. Im Gastgewerbe führen Personalengpässe zu einem eingeschränkten Angebot und reduzierten Öffnungszeiten.

Höchste Zeit also für eine Fachkräftestrategie, die diesen Entwicklungen Rechnung trägt. Die aber auch den allgemeinen Wandel berücksichtigt, den Wirtschaft und Arbeitswelt derzeit durchlaufen. Die Bundesregierung will mit ihrer Fachkräftestrategie die Rahmenbedingungen für Unternehmen, Betriebe und öffentlichen Verwaltungen verbessern.



Zentral sind in dem Maßnahmenpaket mehr Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, flexible Übergänge in die Rente und erleichterte Einwanderung.

Unsere Pläne sehen unter anderem vor, dass für Personen aus einem Nicht-EU-Staat mit einem ausländischen Berufsabschluss zur Arbeitssuche eine Chancenkarte auf Basis eines Punktesystems eingeführt wird.

Zu den Auswahlkriterien gehören Sprachkenntnisse, Berufserfahrung, Alter und Deutschlandbezug. Gleichzeitig stärken wir die Berufsbildung im Inland: Beschäftigte in Deutschland sollen in bezahlte Bildungszeit gehen können. Außerdem sieht das neue Weiterbildungsgesetz eine Ausbildungsgarantie für junge Menschen vor.

WANN?

**16.02.23
(PAPENBURG)
17 UHR**

**20.02.23
(LEER)
16 UHR**

MITNANNER PROTEN!

Ich biete für alle Bürgerinnen und Bürger aus meinem Wahlkreis eine regelmäßige Sprechstunde an, damit wir gemeinsam eine Lösung für Ihre Anliegen, Wünsche oder Sorgen finden können.

Der nächste Termin in Papenburg ist am 16. Februar um 17 Uhr. Der nächste Termin in Leer ist am 20. Februar um 16 Uhr.

Alle, die mit mir sprechen möchten, bitte ich um kurze vorherige Anmeldung für Leer unter der 0491-61160 und in Papenburg unter der 05931-982211.

Ich freue mich, mit Ihnen und Euch in den Austausch zu kommen!

Mitnanner proten! **SPD** Soziale Politik für Dich.
Anja Troff-Schaffarzyk, MdB

Bürgersprechstunde

Leer	Papenburg
Montag, 20.02.23 um 16.00 Uhr	Donnerstag, 16.02.23 um 17.00 Uhr

Bitte meldet euch kurz telefonisch an!

Ich freue mich auf Euch!

Eure Anja Troff-Schaffarzyk

**"GEMEINSAM
EINE LÖSUNG
FÜR IHRE
ANLIEGEN,
WÜNSCHE ODER
SORGEN FINDEN"**

Anja Troff-Schaffarzyk

NEWSLETTER ABONNIEREN

Keine Ausgabe verpassen -

alle, die den Newsletter künftig monatlich per
Email direkt in ihr Postfach bekommen
möchten, können ihn unter

www.anja-troff-schaffarzyk.de/newsletter

ganz einfach abonnieren.



IMPRESSUM

Anja Troff-Schaffarzyk, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Per Telefon: +49 30 227 73923

Per Email:

anja.troff-schaffarzyk@bundestag.de